B 28 Bad Urach, Knotenpunkte „Hochhaus“ (B 28/Stuttgarter Straße/Max-Eyth-Straße) und „Wasserfall“ (B 28/Bäderstraße/Hochsträß)“; betroffene Gemeinde: Stadt Bad Urach (Landkreis Reutlingen)

Stand des Verfahrens:

Das Regierungspräsidium Tübingen hat das Anhörungsverfahren eingeleitet. Die Planunterlagen liegen von

Montag, 25.09.2023, bis einschließlich Dienstag, 24.10.2023
bei der Stadt Bad Urach, Fachbereich 2 – Bau und Technik, 2. OG., Zimmer-Nr. 201, Marktplatz 8-9, 72574 Bad Urach

während der Dienstzeiten des Rathauses zur allgemeinen Einsicht aus.

Einwendungen gegen die Planungen können bis einschließlich Freitag, 24.11.2023 bei der Stadtverwaltung Bad Urach, Marktplatz 8-9, 72574 Bad Urach oder beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 24, Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen, erhoben werden

Hinweise:

Einwendungen gegen die Planung können rechtswirksam nur mit unterschriebenem Anschreiben und daher nicht per E-Mail erhoben werden. Eine Übermittlung per Fax ist möglich.

Dokumente zum aktuellen Verfahrensstand

An dieser Stelle finden Sie Dokumente zum aktuellen Verfahrensstand.

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	208 KB

Bekanntmachung vom 21.03.2024

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	284 KB

Bekanntmachung vom 21.09.2023

Das Planfeststellungsverfahren im Überblick

- Beschreibung der Vorhabens:
- Ablauf des Verfahrens:
- Planunterlagen:

Beschreibung der Vorhabens:

Die vorliegende Planung umfasst den Ausbau der Knotenpunkte B 28/Bäderstraße/Hochsträß (Knotenpunkt „Wasserfall“) und B 28/Stuttgarter Straße/Max-Eyth-Straße (Knotenpunkt „Hochhaus“) in Bad Urach sowie den verkehrsgerechten Ausbau von öffentlichen Wegen für Fußgänger und Radfahrer. Der Straßenabschnitt liegt am westlichen Ortseingang von Bad Urach. Die vorhandene B 28 verläuft im vorliegenden Streckenabschnitt im engen Tal der Erms und wird einerseits begrenzt auf der südlichen Seite durch die parallel verlaufende Bahntrasse der Ermstalbahn und auf der nördlichen Seite von der Erms. Der vorgesehene Ausbau der B 28 soll weitestgehend den vorhandenen Straßenraum in Lage und Höhe nutzen. Am Knotenpunkt „Wasserfall“ wird die Anbindung der Bäderstraße in nordwestlicher Richtung verschoben. Am Knotenpunkt „Hochhaus“ wird die Bundesstraße zukünftig in Richtung des vorhandenen Bahndammes nach Süden verschoben, um die Linienführung der B 28 in Richtung der Burgstraße vorfahrtberechtigt führen zu können. Der geradlinige Verlauf in Richtung Stuttgarter Straße wird zukünftig unterbrochen; die Stuttgarter Straße wird nun untergeordnet an die B 28 angeschlossen.

Die geplante Baumaßnahme stellt einen Eingriff in Natur und Landschaft dar. Ein UVP-Bericht wurde vorgelegt. Die Belange von Natur und Landschaft, ebenso wie die Belange des Arten- und Habitatschutzes, werden im Landschaftspflegerischen Begleitplan berücksichtigt und erforderliche Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und Kompensation erarbeitet. Die vorgesehenen Maßnahmen dienen vorrangig der Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände insbesondere für die Artengruppen der Fledermäuse, der europäischen Vogelarten und der Zauneidechsen. Zur allgemeinen Vermeidung von Beeinträchtigungen bezüglich des Schutzguts Pflanzen und Tiere tragen bauzeitliche Schutzmaßnahmen für Vegetationsbestände, der ordnungsgemäße Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen sowie die Wiederbegrünung von temporär in Anspruch genommenen Flächen bei. Die Erms wird auf rund 170 m Länge verlegt. Dabei werden die Gewässersohle und Ufer strukturreich neugestaltet und ökologisch aufgewertet.

Während der Bauarbeiten entstehen zeitlich begrenzt Lärmemissionen und Erschütterungen, z. B. durch den Baustellenverkehr, Baumaschinenlärm und mechanische Einwirkungen. Erschütterungen und eine starke Lärmentwicklung sind insbesondere bei Abbrucharbeiten und bei der Einrammung von Spundwänden am Knotenpunkt „Hochhaus“ zu erwarten. Diese Arbeiten sind auf relativ kurze Zeiträume (wenige Tage) begrenzt.

Die zur Realisierung der Straßenbaumaßnahme sowie für die Maßnahmen des Landschaftspflegerischen Begleitplanes benötigten Flächen befinden sich überwiegend im Eigentum des Bundes sowie der Stadt Bad Urach. Soweit privates

Eigentum in Anspruch genommen werden muss, kann sich die Inanspruchnahme zum Teil auch auf eine dingliche Sicherung durch Grunddienstbarkeit beschränken. Die erforderlichen Grundstücksflächen und die betroffenen Eigentümer sind den Grunderwerbsplänen und dem Grunderwerbsverzeichnis zu entnehmen.

Während der gesamten Bauzeit ist jeweils einer der Anschlüsse der untergeordneten Straßen (Bäderstraße bzw. Stuttgarter Straße) gesperrt. Dies führt zu geringen Umwegungen für die Erschließung der westlichen Stadtteile von Bad Urach. Es ist mit einer Bauzeit von etwa 1,5 bis 2 Jahren zu rechnen.

Ablauf des Verfahrens:

Datum	Verfahrensschritt
12.09.2023	Antrag auf Planfeststellung des Vorhabens
15.09.2023	Einleitung des Verfahrens
21.09.2023	Anhörung der Behörden, Verbände und sonst. Stellen (Träger öffentlicher Belange)
25.09. – 24.10.2023	Auslegung der Planunterlagen in der Stadt Bad Urach
24.11.2023	Ende der Einwendungs- und Stellungnahmefrist

Nach Abschluss der Anhörung wird die Auswertung der Anhörungsergebnisse nächster Schritt im Verfahren sein. Anschließend ist bei Bedarf ein Erörterungstermin mit der Gemeinde, den Behörden, den Verbänden und den Betroffenen vorgesehen. Über diesen Termin wird durch Bekanntmachung und auf dieser Internetseite informiert werden.

Planunterlagen:

Die hier veröffentlichten Unterlagen (ab 21.09.2023) dienen nur der Information. Rechtsverbindlich sind die in den Gemeinden ausgelegten Planunterlagen.

Planunterlagen (Stand zur Auslegung, September 2023)

Beschreibung	Dateityp	Größe
	zip	151 KB

00 - Inhaltsverzeichnis/Feststellungsentwurf

Beschreibung	Dateityp	Größe
01 - Erläuterungsbericht	zip	9 MB
02 - Übersichtskarte	zip	16 MB
03 - Übersichtslageplan	zip	3 MB
04 - Übersichtshöhenplan	zip	237 KB

Beschreibung	Dateityp	Größe
05 - Lagepläne	zip	5 MB
06 - Höhenpläne	zip	1 MB
08 - Lageplan der Entwässerungsmaßnahmen	zip	4 MB
09 - Landschaftspflegerische Maßnahmen	zip	5 MB

Beschreibung	Dateityp	Größe
10 - Grunderwerb	zip	3 MB
11 - Regelungsverzeichnis	zip	2 MB
14 - Straßenquerschnitte und Regelquerschnitte	zip	719 KB
15 - Bauwerksskizzen	zip	2 MB

Beschreibung	Dateityp	Größe
16 - Sonstige Pläne	zip	23 MB
17.1 - Schalltechnische Untersuchung	zip	17 MB
17.2 - Luftschadstoffgutachten	zip	34 MB
18 - Wassertechnische Untersuchungen	zip	14 MB

Beschreibung	Dateityp	Größe
19 - Umweltfachliche Unterlagen	zip	49 MB
20 - Baugrunduntersuchung	zip	20 MB
21.1 - Erläuterungsbericht	zip	9 MB
21.2 - Belastungsklassen und Zielvegetation	zip	2 MB

Beschreibung	Dateityp	Größe
21.3 - Gestaltungslageplan	zip	3 MB
21.4 - Längs- und Querschnitte	zip	1 MB
21.5 - Regeldetails	zip	14 MB
21.7 - Kostenberechnung	zip	216 KB

Beschreibung	Dateityp	Größe
21.8 - Hydraulische Berechnungen	zip	48 MB
22 - Verkehrsqualität	zip	30 MB